



HESSISCHER LANDTAG

10. 06. 2010

Kleine Anfrage

der Abg. Schäfer-Gümbel, Merz und Dr. Spies (SPD) vom
15.04.2010

betreffend **Überstunden an hessischen Universitätskliniken**
und

Antwort

der Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Die Anzahl der Überstunden des Pflege-, Verwaltungs- und ärztlichen Personals in den Jahren 2008, 2009 und im ersten Quartal 2010 wird nachfolgend jeweils tabellarisch für das Universitätsklinikum Frankfurt und das Universitätsklinikum Gießen und Marburg dargestellt.

Angegeben werden die durch Entgelt ausgeglichenen Überstunden, die aufgrund ihrer Erfassung und Dokumentation durch EDV ermittelbar sind. Nicht einbezogen sind die Überstunden und Mehrarbeitszeiten, die durch Freizeit entsprechend wieder ausgeglichen wurden.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie hat sich die Anzahl der Überstunden auf Seiten des Pflegepersonals der hessischen Universitätskliniken in den Jahren 2008, 2009 und im ersten Quartal des Jahres 2010 entwickelt?

	2008	2009	1. Quartal 2010
Universitätsklinikum Frankfurt	15.757	16.408	7.738
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	18.442	473	0

Frage 2. Wie hat sich die Anzahl der Überstunden auf Seiten des Verwaltungspersonals der hessischen Universitätskliniken in den Jahren 2008, 2009 und im ersten Quartal 2010 entwickelt?

	2008	2009	1. Quartal 2010
Universitätsklinikum Frankfurt	1.573	1.255	319
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	14.193	4.995	359

Frage 3. Wie hat sich die Anzahl der Überstunden auf Seiten des ärztlichen Personals der hessischen Universitätskliniken in den Jahren 2008, 2009 und im ersten Quartal des Jahres 2010 entwickelt?

	2008	2009	1. Quartal 2010
Universitätsklinikum Frankfurt	61.130	59.542	13.154
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	44.063	53.135	11.735

Wiesbaden, 20. Mai 2010

Eva Kühne-Hörmann